

Die **magaScene** hat **TIPPS FÜR CINEASTEN** und Filmfreunde



„Ferstn ganz nah“, zehn Fragerunden für zwei bis vier Personen und tolle Preise sorgen für spannende 70 bis 90 Minuten Unterhaltung und sowohl lukulischen als auch geistigen Genuss. „Mr. Quiz“ verspricht: „Viel Herzblut, Originalität, Emotionen und schöne, knifflige Fragen, damit für jede und jeden etwas dabei ist.“ Das Zwei-Gänge-Menü und den Eintritt kosten die Kinorastfreunde 29,50 Euro. Es gibt tolle Preise zu gewinnen. Dazu zählen: signierte Bücher, eine Flasche Wein, Kinofreikarten, ein Essensgutschein sowie ein zu verteidigender Wanderpokal. Quiz-Beginn: 19 Uhr, Einlass: 16 Uhr, Essen bis 18.45 Uhr. Die nächsten Termine: 24. April, 22. Mai und dann immer am 3. Donnerstag im Monat. Reservierungen unter www.misterg.de

HANNOVERATU: EIN VAMPIR-FILM MADE IN HANNOVER

Susi Dunne und Andreas Barthel haben einen Vampirfilm made in Hannover produziert! „Hannoveratu“ heißt das rund 70-minütige Werk nach einem Drehbuch von Marc Mrosk. Was als erstes auffällt, ist das Format: 9:16, also hochkant, ist erst einmal ungewöhnlich, hat aber laut Andreas Barthel seinen Grund. „Gedreht haben wir komplett mit einem Smartphone und das Format daher bewusst gewählt. Ganze Serien wurden schon so, optimiert für das Handy, produziert. Wir fanden das eine spannende Idee“. Auch KI kam an verschiedenen Stellen zum Einsatz, allerdings immer nur als Unterstützung, streckenweise bei der Filmmusik und bei weni-

gen anderen Passagen im Film wie zum Beispiel der Erzählstimme von Dr. van Helsing. Es ist ein filmisches Experiment, so Barthel. Ende Januar wurde der Film einmalig erfolgreich im Apollo



Kino gezeigt. Weitere Kinovorführungen sind aber nicht geplant. Kurz zur Story: Der obdachlose Hanno wird von einer alten Vampirin, die in einem jungen Körper steckt, verwandelt. Er soll nun auf eigenen Füßen stehen und durch die Dunkelheit wandeln, allerdings ist sein Verhalten wohl doch noch ein wenig zu menschlich, was einige Probleme verursacht. In verschiedenen Rollen sieht Ihr Niko Elges, Natalie Strunk, Friedel Geratsch, Antonia Schultens, Nele Smollich, Jan-Philipp Voß und Wolfram Hänel. Wer neugierig geworden ist, sollte sich mal den Film-Trailer auf YouTube ansehen. Den ganzen Film gibt es auf DVD direkt hier: shop.ientertainment.de



Stadtmagazin für Hannover
magaScene

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums **magaScene**, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.

Mein geliebtes, kleines
Bobalchen, mein
geliebtes, kleines
Häseken!
Was ich mit meinen
Gedanken anders als
bei euch
nicht mehr sorgen zu
dürfen oder gar nicht
mehr zu können, ist
meine größte Sorge
Was wird aus euch
kenn, ich nicht mehr
bin?

Es ist Nacht, ich
2 oder 3 Uhr
Bist so oft keine
finden.
All eure Mühe
Liebe möchte ich
wieder recht mach
möchte für euch
und für euch sorgen

Motiv „Gefängniszelle“ von Joa Kiana Ortiz.

Foto: privat

AHLEM. Die riesigen Stiefel der SS-Männer, die in der Nacht des 9. November 1938 die Wohnung der Familie Kleeberg stürzten und der kleinen Ruth Angst einjagten. Der Blick auf das Gestapo-Gefängnis, in dem Ruths Vater Erich seiner Tochter liebevolle Briefe aus der Gefängniszelle schrieb, bevor man ihn deportierte. Ein Kastanienbaum als stiller Zeuge der Ermordung von Häftlingen in der „Laubhütte“ auf dem Gelände der einstigen Israelitischen Gartenbauschule. Erinnerungen und Biografisches aus dem Leben der Zeitzeugin Ruth Gröne haben Schüler*innen des Gymnasiums Limmer künstlerisch umgesetzt und in Bilder übertragen. Die Ergebnisse ihres Projekts sind vom 28. Februar bis zum 25. April in der Ausstellung „Visuelle Leerstellen“ in der Gedenkstätte Ahlem, Heisterbergallee 10, zu sehen.

Mit dem Gymnasium Limmer hat die Gedenkstätte Ahlem seit 2022 eine Kooperationsschule

in unmittelbarer Nachbarschaft. Die räumliche Nähe der beiden Einrichtungen zueinander ermöglichte eine intensive Zusammenarbeit, gerade für Ideen und Projekte, die über Workshops und Führungen in der Gedenkstätte Ahlem hinausgehen. Ein erstes Ergebnis der gemeinsamen Arbeit liegt nun vor.

In den vergangenen Semester hat sich der Kunstleistungskurs des Gymnasiums Limmer mit dem Thema „Bilder zu Texten“ beschäftigt. Dabei haben sich die Schüler*innen intensiv mit der Biografie von Ruth Gröne, der letzten Zeitzeugin in der Region Hannover, und der Geschichte Ahlems auseinandergesetzt. Entstanden sind über 20 Werke, die von einer respektvollen und intensiven Auseinandersetzung mit Ruth Grönes Leben zeugen und beispielhaft sind für eine künstlerische Form des Dialogs verschiedener Generationen über die Schrecken des Nationalsozialismus.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr

Laminat-Lager Mitte GmbH · Herforder Str. 158 · 33609 Bielefeld



SONNTAG IST SCHAUTAG!

**Jeden Sonntag 12.00 Uhr – 16.00 Uhr
ohne Verkauf und Beratung**



laminatdepot.de

Jetzt 19x - auch in: Bielefeld, Bietigheim, Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hamburg, Hamm, Iserlohn, Lippstadt, Mönchengladbach, Mülheim/Ruhr, Paderborn, Porta Westfalica, Solingen, Velbert und Wuppertal.